

**Zeitschrift:** Zoom : Zeitschrift für Film  
**Herausgeber:** Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst  
**Band:** 38 (1986)  
**Heft:** 24

**Rubrik:** Forum der Leser

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## FORUM DER LESER

Urs Schnell,  
Radio Förderband

### Sanft abgewedelt

Mit Interesse habe ich den Artikel über das lokale Radio «Canal 3» in Biel gelesen (ZOOM Nr. 19/86); insbesondere den Teil über die beabsichtigte Gründung einer Schweizerischen Privat-Radio- und Fernsehgesellschaft SPRG. Da im Zusammenhang mit der Sanierung von Radio Förderband in Bern gerade auch aus den Kreisen des Verbandes Schweizerischer Lokalradios (Heeb/Neininger, aber auch Weissberg von «Canal 3») das Schreckgespenst «Vernetzung» in lauten Tönen geäussert wurde, erstaunt es mich, wie sanft diesbezügliche Tendenzen im Zusammenhang mit dieser SPRG abgewedelt werden.

Für den Lokalradioversuch von «Canal 3» haben wir hier in Bern grosse Sympathien. Dass unsere Werbeakquisitionsfirma Radig AG «ihr Tätigkeitsgebiet bis vor die Tore Biels ausgedehnt» hat, ist uns allerdings neu. Die Sympathien unsererseits für «Canal 3» sind nicht zuletzt darin begründet, dass das Bieler Radio tatsächlich das Werk einer Gruppe von Journalisten ist. Daraus zu schliessen, dass «Canal 3» somit in der Schweiz das einzige (ist), das von einer Gruppe von Journalisten projiziert und verwirklicht wurde», geht aber ein bisschen weit. Auch Radio Förderband ist von Journalisten geplant und verwirklicht worden. Und Radio Förderband gehört weiterhin einer Gruppe von Leuten, die grösstenteils als Journalisten in diesem Radio arbeiten. Dieser Aspekt hat bei der Sanierung

unserer Station eine grosse Rolle gespielt. Diejenigen Medien nämlich, bei denen die Journalisten die Geschicke des Unternehmens bestimmen, sind in der Schweiz an einer Hand abzuzählen. ■

## KURZ NOTIERT

### Neues Lehrfach für kirchliche Berufe: Massenmedienkunde

pdm. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche bleiben «völlig lebensfern und für ihr späteres Apostolat ungeeignet», wenn sie in ihrem Studium nicht mit Rollen und Auswirkungen der Medien in der Gesellschaft vertraut gemacht werden. So deutlich sagen es die «Leitlinien für die Ausbildung der Priester in den Medien der sozialen Kommunikation», welche die vatikanische Kongregation für das Bildungswesen kürzlich veröffentlicht hat.

In den Wohnhäusern, in denen künftige kirchliche Berufsleute leben (Internate, Seminarien), und in den Schulen, an denen sie ausgebildet werden (Gymnasien, Lehrerinnenseminare, Katechetische Institute, Theologische Hochschulen) müssen die soziale Kommunikation und die Massenmedien ein obligatorisches Lehrfach werden – «mit Examen am Ende». Ziel dieser Ausbildung ist hauptsächlich, sie «aufgeschlossen zu machen für die notwendige ständige Anpassung ihrer künftigen pastoralen Tätigkeit» an eine Welt, die zunehmend von den Massenmedien und von der Tele-Informatik geprägt ist. Viel Wert wird ferner auf die praktische Schulung gelegt: Sprechtechnik, Ver-

halten vor Mikrofon und Kamera, Ausarbeiten von Zeitungsartikeln usw.

Voraussetzung für das Gelingen dieser Schulung ist – die «Leitlinien» heben dies ausdrücklich hervor – eine kommunikative Einstellung, welche Lehrer und Erzieher im Umgang miteinander und mit den Studierenden verwirklichen sollen: Mitteilsamkeit und Gesprächsbereitschaft.

Die Schweizerische Bischofskonferenz hat bereits vor Erscheinen dieser römischen Weisung ihre Medienkommission beauftragt, ein Konzept für die «Medienschulung» der künftigen Seelsorgerinnen und Katechetinnen zu erarbeiten.

Paul Jeannerat

### Ciné-Feuilles wird fünfjährig

pdm. Die ökumenische Kinozeitschrift Ciné-Feuilles, das «Zoom der Westschweiz», feiert dieses Jahr ihr fünfjähriges Bestehen. Das zweimal monatlich erscheinende Bulletin, das gemeinsam vom katholischen und protestantischen Filmbüro der französischen Schweiz herausgegeben wird, ist im September zum hundertsten Mal erschienen.

Ciné-Feuilles hat sich zum Ziel gesetzt, durch sachgemässe Information ein möglichst breites Publikum auf gute Kinofilme hinzuweisen. Alle in der Romandie anlaufenden sehenswerten Filme werden in Kurzbeschreibungen dargestellt und oft zusätzlich in ausführlichen Kritiken behandelt. Die Nummer 103 enthält zum Beispiel ein vielfältiges Dossier mit Beiträgen zum Film «Thérèse», in denen neben Filmkritikern auch Guy Gaucher, der bekannte Forscher über Thérèse von Lisieux, sowie der Regisseur Alain Cavalier zu Wort kommen.